Pastor Hermann Laugs

Der erste Pfarrstelleninhaber der neuen selbständigen Gemeinde war Pastor Hermann Laugs. Er war 36 Jahre alt, als er im Mai 1953 mit seiner Frau und drei Kindern nach Lütjensee kam. Seine Wohnung war zunächst die Villa Warnholtz am Kuckucksberg, die gleichzeitig Versammlungsort der Gemeinde war. Gottesdienste wurden in der Schule gehalten.

Nach der Fertigstellung des Kirchsaals und der Pastorenwohnung begann Pastor Laugs Anfang 1954 eine ungewöhnliche Aktion: Er sammelte Geld für Kirchenglocken. Auf Beschluss des Kirchenvorstands sollte noch vor dem Bau der Kirche der Kirchturm errichtet werden. Ein Werbeblatt, eine sogenannte Glockenkarte, wurde entworfen. Die Herstellungskosten von 2.000 Exemplaren übernahm ein KV-Mitglied. Die Verteilung der Glockenkarten durch Jugendliche an jede Familie wurde genau organisiert.

Dann folgten die „Glockenbesuche“, die Pastor Laugs mit Mitgliedern aus dem Kirchenvorstand, gelegentlich mit Jugendlichen oder auch allein unternahm. Das war eine aufwändige, aber lohnende Aktion. Der Spendenstand wurde in der Presse veröffentlicht. Im November waren es

625 DM, Ende Dezember schon 9.123 DM. Mitte Januar 1955 war die 10.000-DM-Grenze überschritten.

„Das ist ein reines Wunder Gottes. … Es gab auch harte Herzen und ich wurde hier und da mit beachtlicher Bestimmtheit rausgeworfen. Aber das macht nichts. Es stärkt das Wissen darum, dass Gott allein mächtig ist und immer, wenn ich verzagt werden wollte, sandte Gott einen Geber, der mein Herz wieder fröhlich machte.“

(P. Laugs in der Gemeindechronik)

In der Silvesternacht 1954/55 kaufte Pastor Laugs telegraphisch von den Spendengeldern 1.500 kg Glockenmetall, weil der Preis zu diesem Zeitpunkt besonders niedrig war. Durch den schnellen Kauf wurden 300 DM gespart.

Trotz seines Herzfehlers, den er sich als Marineoffizier bei zwei Schiffsuntergängen im 2. Weltkrieg zugezogen hatte, arbeitete Pastor Laugs durchschnittlich 17 Stunden am Tag. Sein Gesundheitszustand verschlechterte sich, so dass er im Juni 1955 ins Krankenhaus musste.

Auch dort ließen ihn die Gedanken an seine Gemeinde nicht los. Er formulierte die Inschriften für die drei Glocken, die später neben dem Siegel der Kirchengemeinde und der Jahreszahl in die Form für den Guss eingelegt wurden. Die Glocken wurden im Altjahresgottesdienst am 31.12.1955 geweiht und läuteten das neue Jahr 1956 ein. Pastor Laugs selber erlebte den Glockenklang nicht mehr. Er verstarb am 24. Oktober 1955.

Pastor Laugs hat in den zwei Jahren seiner Amtszeit vieles geleistet, für das wir noch heute Respekt und tiefe Dankbarkeit empfinden. Das Läuten der Glocken erinnert allezeit an seinen unermüdlichen Einsatz, durch den er so viele Menschen überzeugen und für seine Idee gewinnen konnte.

Glockensprüche

Große Glocke:

Tymmo heiße ich.

Zu Christus rufe ich.

Noch heut bekehre dich!

Stundenglocke:

Wie Sand verrinnt die Zeit.

Schon naht die Ewigkeit.

Bist du für sie bereit?

Taufglocke:

Im Wasser durch den Geist

die Tauf den Menschen speist.

Tritt noch der Glaub hinzu,

schenkt Gott einst ewge Ruh.